



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

# Benzin bleifrei 95/98

### ***ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens***

#### **1.1. Produktidentifikator**

<b>Produktname</b>	Benzin bleifrei 95/98
<b>Produktnummer</b>	Keine

#### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

<b>Verwendung des Stoffs/ des Gemischs</b>	Motorenbenzin unverbleit (EN 228)
--	-----------------------------------

#### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

##### **Bezeichnung des Unternehmens**

CICA SA  
Hochbergerstrasse 60a  
4057 BASEL  
Tel +41 61 638 85 00  
[info@cica.ch](mailto:info@cica.ch)

<b>1.4. Notrufnummer</b>	145 (Tox Info Suisse) +41 44 251 51 51
--------------------------	---

<b>Ausgabedatum</b>	15.08.2022
---------------------	------------

<b>Version</b>	3.02 (Ersetzt Version 3.01 vom 21.08.2013)
----------------	--

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung  
(EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315  
Keimzellmutagenität, Kat. 1B, H340  
Karzinogenität, Kat. 1B, H350  
Reproduktionstoxizität, Kat. 2 (d), H361d  
Aspirationsgefahr, Kat. 1, H304  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition,  
betäubende  
Wirkungen), Kat. 3, H336  
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 1, H224  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in  
Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



GHS02



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die  
Atemwege tödlich sein.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H340: Kann genetische Defekte verursachen.  
H350: Kann Krebs erzeugen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger  
Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen  
Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.  
Nicht rauchen.  
P261: Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/  
Aerosol vermeiden.  
P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/  
 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten  
 Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Ergänzende Informationen** Keine

**Produkt Identifikator** Motorenbenzin, CAS-Nr. 86290-81-5, EG-Nr. 289-220-8  
 Benzol, CAS-Nr. 71-43-2, EG-Nr. 200-753-7  
 Toluol, CAS-Nr. 108-88-3, EG-Nr. 203-625-9

**2.3. Sonstige Gefahren** Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/  
 leichtentzündbarer Dampf/Luft-Gemische möglich.

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.2. Gemische**

Flüssiges Gemisch

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Motorenbenzin	90% - 99%	Skin Irrit. 2 H315, Muta. 1B H340, Carc. 1B H350, Repr. 2 H361 (d), Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, Flam. Liq. 1 H224	CAS-Nr.: 86290-81-5 EG-Nr.: 289-220-8
Benzol	< 2.5%	Carc. 1A H350, Muta. 1B H340, STOT RE 1 H372, Asp. Tox. 1 H304, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr. : 71-43-2 EG-Nr. : 200-753-7 INDEX-Nr. : 601-020-00-8
Toluol	10% - 15%	Repr. 2 H361 (d), Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 INDEX-Nr.: 601-021-00-3

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

<b>Einatmen</b>	Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
<b>Augenkontakt</b>	Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Sofort Arzt hinzuziehen.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Arzt konsultieren.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Trockenlöschmittel, CO <sub>2</sub> , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Rückzündung auf grosse Entfernung möglich. Hochentzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### Besondere Löschhinweise

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

## ***ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung***

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Den Bereich belüften. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.

#### Hinweis für das Notdienstpersonal

Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Betreten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern.

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Schnell aufkehren oder aufsaugen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren**

#### **Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

#### **Motorenbenzin (CAS 86290-81-5)**

Switzerland – Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

300 ppm TWA [MAK]  
1100 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]

#### **Benzol (CAS 71-43-2)**

Switzerland – Occupational Exposure Limits – Mutagens  
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation

Category 1B mutagen

skin notation

Switzerland – Occupational

0.5 ppm TWA [MAK]

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	1.6 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Switzerland – Occupational Exposure Limits - Carcinogens EU - Occupational Exposure (2004/37/EC) - Limit Values for	Category C1A carcinogen  1 ppm TWA 3.25 mg/m <sup>3</sup> TWA
Occupational Exposure - TWAs Switzerland – Occupational	Sensitizer (except beech, oak)
Exposure Limits - Sensitizers Switzerland – Occupational	2 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK] (except beech and oak, inhalable dust)
Exposure Limits - TWAs - (MAKs) Switzerland – Occupational	Category C1A carcinogen (beech oak)
Exposure Limits – Carcinogens	Category C2 carcinogen (except beech oak)
<b>Toluol (CAS 108-88-3)</b> Switzerland - Biological Limit	600 µg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Toluol
Values (BAT-Werte)	2 g/g creatinine Medium: urine Time: end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Parameter: Hippuric acid [N, X] 0.5 mg/L Medium: urine Time: end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Parameter: o-Cresol [Q]
Switzerland – Occupational Exposure Limits - Developmental Toxins	Category 2 developmental toxin
Switzerland – Occupational Exposure Limits - Reproductive Toxins	Category 2 reproductive toxin
Switzerland – Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland – Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland – Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	50 ppm TWA [MAK]
Switzerland – Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	190 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK] 200 ppm STEL [KZW]
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	760 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] 50 ppm TWA
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	192 mg/m <sup>3</sup> TWA  100 ppm STEL 384 mg/m <sup>3</sup> STEL

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### *Atemschutz*

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387).

#### *Handschutz*

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

#### *Augenschutz*

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

#### *Haut- und Körperschutz*

Langärmelige Arbeitskleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

#### *Thermische Gefahren*

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition**

Einsatz von geschlossenen Abfüllanlagen. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächen-gewässer oder in die Kanalisation gelangt.



## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Flüssig
<b>Farbe</b>	Gelblich
<b>Geruch</b>	Nach Kohlenwasserstoffen
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	-45 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	28°C - 210°C
<b>Flammpunkt</b>	- 21 °C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosionsgrenzen</b>	7.6% / 1.4%
<b>Dampfdruck</b>	350-900 mbar (37.8 °C)
<b>Dampfdichte</b>	>1 (Luft=1)
<b>Relative Dichte</b>	< 1.0
<b>Wasserlöslichkeit</b>	unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>	> 3.5
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Kein(e,er)

### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Allgemeine Eigenschaften des Produkts</b>	Keine Information verfügbar
--	-----------------------------

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	Entzündungsgefahr. Hitze, Schlag oder Kontakt mit anderem Material kann Brand oder explosive Zersetzung verursachen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Hitze, Flammen und Funken.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Keine

**10.6. Gefährliche  
Zersetzungsprodukte**

Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

**Motorenbenzin (CAS 86290-81-5)**

Dermal LD50 Rabbit > 5 mL/kg (EPA\_HP)

Inhalation LC50 Rat > 5.2 mg/L 4 h(IUCLID)

Oral LD50 Rat = 92 g/kg (NLM\_CIP)

**Benzol (CAS 71-43-2)**

Dermal LD50 Rabbit > 8200 mg/kg (JAPAN\_GHS)

Inhalation LC50 Rat = 44.66 mg/L 4 h(JAPAN\_GHS)

Oral LD50 Rat = 810 mg/kg (JAPAN\_GHS)

**Toluol (CAS 108-88-3)**

Dermal LD50 Rabbit = 12000 mg/kg (JAPAN\_GHS)

Inhalation LC50 Rat = 12.5 mg/L 4 h(JAPAN\_GHS)

Oral LD50 Rat = 2600 mg/kg (JAPAN\_GHS)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizung.

**Schwere**

**Augenschädigung/Augenreizung**

Keine

**Sensibilisierung der Atemwege/  
Haut**

Keine

**Karzinogenität**

Krebserzeugendes Produkt.

**Keimzell-Mutagenität**

Erbgutverändernde Wirkungen. Basierend auf Hinweisen bei Tieren

**Reproduktionstoxizität**

Dieses Produkt kann die Reproduktion beeinträchtigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(einmalige Exposition)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(wiederholte Exposition)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen.

**Erfahrung am Menschen**

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden. Kann den pHWert von Gewässern verändern.

#### Motorenbenzin (CAS 86290-81-5)

Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data

EC50 72 h Pseudokirchneriella subcapitata 56 mg/L(IUCLID)

#### Benzol (CAS 71-43-2)

Ecotoxicity - Earthworm – Acute

LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm<sup>2</sup> [filter paper] (IUCLID)

Toxicity Data

LC50 48 h Eisenia foetida 0.098 mg/cm<sup>2</sup> [filter paper] (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Fish -

LC50 96 h Pimephales promelas 10.7 - 14.7 mg/L [flow-through]

Acute Toxicity Data

(EPA)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 5.3 mg/L [flow-through] (EPA)

LC50 96 h Lepomis macrochirus 22.49 mg/L [static] (IUCLID)

LC50 96 h Poecilia reticulata 28.6 mg/L [static] (IUCLID)

LC50 96 h Pimephales promelas 22330 - 41160 µg/L [static] (EPA)

LC50 96 h Lepomis macrochirus 70000 - 142000 µg/L [static] (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea – Acute Toxicity Data

EC50 48 h Daphnia magna 8.76 - 15.6 mg/L [Static] (EPA)

EC50 48 h Daphnia magna 10 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data

EC50 72 h Pseudokirchneriella subcapitata 29 mg/L (EPA)

#### Toluol (CAS 108-88-3)

Ecotoxicity - Freshwater Fish -

LC50 96 h Pimephales promelas 15.22 - 19.05 mg/L [flow-through]

Acute Toxicity Data

(1 day old, EPA) (EPA)

LC50 96 h Pimephales promelas 12.6 mg/L [static] (EPA)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 5.89 - 7.81 mg/L [flow-through] (EPA)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 14.1 - 17.16 mg/L [static] (EPA)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 5.8 mg/L [semi-static] (EPA)

LC50 96 h Lepomis macrochirus 11.0 - 15.0 mg/L [static] (EPA)

LC50 96 h Oryzias latipes 54 mg/L [static] (EPA)

LC50 96 h Poecilia reticulata 28.2 mg/L [semi-static] (EPA)

LC50 96 h Poecilia reticulata 50.87 - 70.34 mg/L [static] (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea – Acute Toxicity Data

EC50 48 h Daphnia magna 5.46 - 9.83 mg/L [Static] (EPA)

EC50 48 h Daphnia magna 11.5 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Algae -

EC50 96 h Pseudokirchneriella subcapitata >433 mg/L (IUCLID)

Acute Toxicity Data

EC50 72 h Pseudokirchneriella subcapitata 12.5 mg/L  
[static] (EPA)

**12.2. Persistenz und  
Abbaubarkeit**

Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Nicht leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Kann in Organismen angereichert werden.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und  
vPvB-Beurteilung**

Keine Information verfügbar.

**12.6. Andere schädliche  
Wirkungen**

Keine Information verfügbar.

## ***ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung***

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Ungebrauchtes Produkt**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Ungereinigte Verpackungen**

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

## ***ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport***

**ADR/RID**

UN 1203  
Versandbezeichnung: BENZIN  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II.  
Gefahrzettel 3+ENV.  
Umweltgefährdend: Ja  
Klassifizierungscode F1  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33  
Begrenzte Menge 1 L  
Freigestellte Menge E2  
Tunnelbeschränkungscode D/E

**IMDG**

UN 1203  
Versandbezeichnung: PETROL  
Klasse 3.  
Verpackungsgruppe II  
Gefahrenkennzeichen 3+ENV  
Begrenzte Menge 1 L.  
Freigestellte Menge E2  
EmS F-E, S-E  
Meeresschadstoff: Ja

<b>IATA</b>	UN 1203 Versandbezeichnung: Gasoline (Petrol) Klasse 3 Verpackungsgruppe II Gefahrenkennzeichen 3+ENV Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L) Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L) Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L)
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	UN 1203 Versandbezeichnung: BENZIN Klasse 3 Verpackungsgruppe II Gefahrzettel 3+ENV Klassifizierungscode F1 Begrenzte Menge 1 L Freigestellte Menge E2
<b>Weitere Angaben</b>	Keine

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

<b>Rechtsvorschriften</b>	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.
<b>Motorenbenzin (CAS 86290-81-5)</b>	
EU - Seveso III Directive (2012/18/EU) – Qualifying Quantities of Dangerous Substances - Lower-Tier Requirements	2500 tonne (listed under petroleum products and alternative fuels, gas oils)
EU - Seveso III Directive (2012/18/EU) – Qualifying Quantities of Dangerous Substances - Higher-Tier Requirements	25000 tonne (listed under petroleum products and alternative fuels, gas oils)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w Benzene, listed under Petroleum, coal, tar and natural gas and their derivatives generated using distillation and/or other processing methods)
EU - REACH (1907/2006) – Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 28. (P)
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 2 - Carcinogens: Category 1B (Table 3.1) / Category 2 (Table 3.2)	Use restricted. See item 29. (P)
	Present (P)

EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Mutagens: Category 1B (Table 3.1) / Category 2 (Table 3.2)	Present (P)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UN (United Nations) – Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present (mixture of aliphatic and aromatic hydrocarbons with boiling range 40-200°C)
<b>Benzol (CAS 71-43-2)</b>	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - PIC Regulations - Annex I	industrial chemical
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2707.1090, 2902.2090
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	Use restricted. See annex 1.12 in the regulation
Switzerland - Air Pollution Control - Carcinogens	Category C3 carcinogen
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited
EU - Export and Import Restrictions (649/2012) - Chemicals Subject to Export Notification Procedure	Severe restriction as an industrial chemical for public use (except motor fuels subject to Directive 98/70/EC)
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	200 kg/yr TQ (water as BTEX) 200 kg/yr TQ (land as BTEX) 1000 kg/yr TQ (air)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([200-753-7])
EU - REACH (1907/2006) – Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 72. Use restricted. See item 5. Use restricted. See item 28. Use restricted. See item 29.
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Mutagens: Category 1B (Table 3.1) / Category 2 (Table 3.2)	Present
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 1 - Carcinogens: Category 1A (Table 3.1) / Category 1 (Table 3.2)	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	1000 kg/yr
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1b – Releases to Water	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if

Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1c – Releases to Land	the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 2	2000 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	10000 kg/yr
Switzerland - Air Pollution Control - Carcinogens	Category C3 carcinogen (respirable form)
Switzerland - Air Pollution Control - Carcinogens	Category C3 carcinogen (respirable form)
Switzerland - Air Pollution Control – Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 1 (except beech and oak dust, respirable form)
EU - REACH (1907/2006) – Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 9[f]. (powder)
<b>Toluol (CAS 108-88-3)</b>	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2707.2090, 2902.3090
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	Use restricted. See annex 1.12 in the regulation
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 2
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Field of Application and/or Use	Nail products
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Maximum Authorised Concentration	25 % MAC
EU - Narcotics (2015/1011) - Implementing Export Requirements - Annual Maximum Export Quantities for Exemption	50 kg
EU - Narcotics (111/2005) - Implementing Export Requirements - Scheduled Substances	Category 3 Substance ([2902 30 00])
EU - Narcotics (273/2004) - Drug Precursors - Annex I - Scheduled Substances	
Category 3 Substance ([2902 30 00])	
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	200 kg/yr TQ (water as BTEX)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	200 kg/yr TQ (land as BTEX)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present
	Present ([203-625-9])

EU - REACH (1907/2006) – Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 48.
UN (United Nations) – Convention on Illicit Traffic in Narcotics & Psychotropics - Table II Substances	Present
UN (United Nations) – Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1b - Releases to Water	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1c - Releases to Land	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 2	2000 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	10000 kg/yr

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abänderungsvermerk

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1 - 16

### Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: REACH, ECHA.

### Einstufungsverfahren

Berechnungsmethode.

### Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.  
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



H340: Kann genetische Defekte verursachen.  
H350: Kann Krebs erzeugen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Anwendungshinweise**

Nur für den gewerblichen Verwender.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.